



Alles Gute für die Zukunft

Vorstandsvorsitzender André Palau (links), Bettina Noack, GF Marko Schreiber und Vorstandsmitglied Rosmarie Lange bei der Verabschiedung.
Fotos und Texte (S. I – IV): Heike Nyari

Verabschiedung von Bettina Noack in den wohlverdienten Ruhestand

Bettina Noack arbeitete eine gefühlte Ewigkeit, also konkret 9707 Tage beziehungsweise 26 Jahre, für die Arbeiterwohlfahrt und war hier insbesondere für die Schuldner- und Insolvenzberatung tätig. Nun wurde die langjährige Mitarbeiterin im Kreis eines gemeinsamen Frühstücks in der Bad Dübener AWO-Seniorenbegegnungsstätte in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie geht, wie sie sagt, »mit einer Träne im Knopfloch«, freut sich aber auch auf ihren neuen, nun bevorstehenden Lebensabschnitt mit Kindern, Enkeln und dem Garten sowie weiteren Hobbys.

»In all den Jahren erlebte ich vier Geschäftsführer und beriet in etwa 6000 Menschen«, erinnert sie sich an eine anspruchsvolle, aber auch schöne Zeit zurück. Bei so manchem Schicksal war es gar nicht so einfach, das Gehörte hinter der Bürotür zu lassen. »Doch das macht eben soziale Beratung aus, dass man mit Empa-

thie und Kompetenz der Sache begegnet«, ist sich Bettina Noack sicher. An dieser Stelle sollte nicht unerwähnt bleiben, dass Bettina Noack auch fast zwanzig Jahre im Betriebsrat, davon auch lange Zeit als Betriebsratsvorsitzende, tätig war. Auch, wenn man vielleicht nicht immer einer Meinung gewesen war, sei man immer konstruktiv miteinander umgegangen, ist sich Marko Schreiber sicher. Und, wie sich der Geschäftsführer in seiner Rede erinnerte, habe man die eine oder andere Betriebsvereinbarung gemeinsam erarbeitet und eventuelle Konflikte zusammen zum Wohle des Unternehmens gelöst. Und bei all ihrer verantwortungsvollen Arbeit stand das Soziale immer im Mittelpunkt.

Bettina Noack engagierte sich auch für das Projekt »Leeres Portemonnaie tut weh«, das sie ins Leben rief und mit besonderem Engagement in den neunten Klassen an der Oberschule Bad Dübener durchführte. Des Weiteren war sie Mitglied des Vorstandes der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung Sachsen. Zu Recht kann ihre besondere Leistung in den Reihen der Arbeiterwohlfahrt als Lebenswerk gewürdigt werden.

Kontakt: AWO Kreisverband Nordsachsen e. V. | Sandstr. 5 | 04849 Bad Dübener | Tel. 034243 33520
verwaltung@awo-nordsachsen.de

30 Jahre Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt



Die Mitarbeiter:innen wurden mit Spaß und Gaudi empfangen.

Vor 30 Jahren wurde der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt gegründet und das war in diesem Sommer Anlass für ein tolles Fest mit den Mitarbeiter:innen und vielen geladenen Gästen im Bad Dübener AWO-Zentrum. Mit dabei waren unter anderem die Vorstandsvorsitzende des AWO-Landesverbandes Margit Wehnert, die Akteur:innen der ersten Stunde Rosmarie Lange und Dietmar Schübel, Vertreter:innen des AWO-Kreisvorstandes und leitende Angestellte. Doch was wäre so ein großes Unternehmen wie die Arbeiterwohlfahrt ohne die gute Zusammenarbeit mit den Kommunen? So war es nur selbstverständlich, dass Geschäftsführer Marko Schreiber auch die Bürgermeisterin, Astrid Münster, aus Bad Düben und den

Bürgermeister der Gemeinde Laußig, Lothar Schneider, sowie Vertreter:innen des Landkreises und externe Partner:innen herzlich begrüßte.

Und nicht zu vergessen: der gemischte Chor der Ortsgruppe Bad Düben unter der langjährigen Leitung von Heidrun Klatte, der für die musikalische Umrahmung sorgte. Er stimmte das Fest mit dem Lied »Heut ist ein wunderschöner Tag« ein. Dieser Klangkörper ist ein fester Bestandteil der AWO-Familie und aus dem kulturellen Kalender der Region einfach nicht mehr wegzudenken, denn die Sänger:innen verbreiten mit ihren Liedern Freude und Unterhaltung. Ein großes Lob richtete sich deshalb an das besondere ehrenamtliche Engagement von Heidrun Klatte, die zur 30-Jahr-Feier mit einer besonderen Auszeichnung überrascht wurde. Margit Wehnert überreichte der sichtlich gerührten Chorleiterin eine Ehrenmedaille.

Blick in den Saal, während der Rede der Landesvorsitzenden Margit Wehnert



Auch Astrid Münster, Bürgermeisterin Bad Düben, und Lothar Schneider, Bürgermeister der Gemeinde Laußig, waren unter den Gästen.



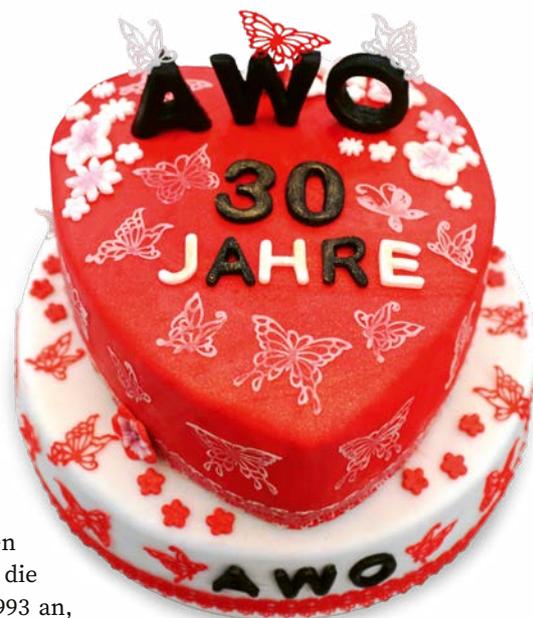


Die langjährige Chorleiterin Heidrun Klatte wurde von Marko Schreiber und Margit Weinhert für ihr Engagement geehrt.

Doch zurück zum Jubiläumsfest, wo Marko Schreiber beginnend mit dem Datum 16. Juni 1993 an die sich anschließende Entwicklung des Kreisverbandes erinnerte. Wir reden hier übrigens bei 550 Mitgliedern von einem der größten Kreisverbände im ganzen Freistaat Sachsen. Und schaut man sich die Zunahme der Mitarbeiter:innen seit 1993 an, ist auch hier ein positiver Trend unübersehbar.

»Die Zahl der Kolleginnen und Kollegen wuchs von 60 auf 470 am heutigen Tag«, bekräftigte der Geschäftsführer in seiner Festrede. Sie arbeiten unter anderem in Kindertagesstätten, in der Pflege, in der Hauswirtschaft, in der Verwaltung, beim Fahrdienst, in Horteinrichtungen, im Jugendhaus »Poly«, in den Beratungsdiensten, Begegnungsstätten und in der Bibliothek, um nur einige Bereiche zu nennen.

Am Abend startete die stimmungsvolle Party mit buntem Programm für die Mitarbeiter:innen mit der humorvollen und skurrilen Begrüßung durch das Comedytheater »Los Lachos«. Für weitere Stimmung sorgten DJ Roland Fischer und The Dreps, die die Mitarbeiter:innen beflügelten, bis in die späte Nacht hinein das Tanzbein zu schwingen. Das AWO-Quiz gewann Frau Lorenz vom Hort Radefeld und zur späteren Stunde stiegen viele Luftballons mit Glückwünschen gen Himmel.



AWO zum Anbeißen: Die herrlichen Torten wurden von AWO-Mitarbeiter Marcel Machemer gebacken.



Für die musikalische Umrahmung sorgten der Chor der Arbeiterwohlfahrt und die Band The Dreps.

»Kinderhaus am Regenbogen« feierte Geburtstag

Was für ein schönes Fest – von früh bis in den Nachmittag hinein!

Die Kindertagesstätte in Kossa feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Deshalb wurde im »Kinderhaus am Regenbogen« und auf dem dazugehörigen großzügigen Gelände zu einem bunten Familienfest eingeladen. »Alle packten mit an, Eltern, Erzieher:innen und freiwillige Helfer:innen«, zeigt sich Sandra Mathow erfreut. Die Leiterin der Einrichtung registrierte auch mit großer Freude, dass sich viele Ehemalige in die Reihe der Gratulant:innen einreihen, mit der Kita feierten und sich lobend über die Einrichtung äußerten. Den bunten Reigen eröffneten die Kinder mit einem hübschen Programm.

So ein Jubiläum ist auch immer ein guter Anlass Danke zu sagen, und nach den lieben Grußworten und Glückwünschen sowie dem Überreichen von Geschenken konnte die Party bei herrlichstem Sommerwetter starten. Auf dem weitläufigen



Areal waren im Schatten der Bäume mehrere Stationen zur kreativen Beschäftigung aufgebaut.

Dabei drehte sich vieles, ganz im Sinne des Kita-Konzepts, rund um die Natur. Mit dabei war unter anderem ein Naturpark-Team. Tanja Becker und Nikolas Dreher bauten mit den Kids Mini-Biotope und Insektentränken.

Ganz im Sinne der Natur: Statt Spielzeug gab es dieses Mal kistenweise

»Grünzeug«.

Der Kirschbaum von Marko Schreiber wird ebenso seinen Platz im Garten finden wie der blühende Sonnenhut, Unmengen von Küchenkräutern und die Naschpflanzen von Ortsvorsteher Olaf Prautzsch aus Kossa.

Genascht wurde beim Fest natürlich auch. Es gab frische Waffeln, Hotdogs und Kuchen und ganz besonders gut kam die Feldküche vom AWO-Pflegezentrum an. Hier mundete selbstgemachte Kartoffelsuppe mit Würstchen von Küchenchef Christian Grösch.



links:
Aufführung des
Kinderprogramms

rechts:
Tanja Becker und
Nikolas Dreher
bastelten mit den
Kindern Mini-Biotope.



Elternbeirat Kathrin Lange (von links) Christoph Steinhauer, Julia Schadowitz und Franziska Rothe mit den grünen Geschenken, die bald ins Erdreich gepflanzt werden.

Lecker! Kartoffelsuppe aus der AWO-Feldküche

